



3. IKEK-FORUM AM 30. MAI 2023 DOKUMENTATION

quaas-stadtplaner + COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt



INHALT

- Präsentation 3. IKEK-Forum
- Ergebnisse des Maßnahmen-Votings und der Slogan-Suche



3. IKEK-FORUM AM 30. MAI 2023 PRÄSENTATION

**Herzlich Willkommen
zum 3. IKEK-Forum!**



IKEK Homberg (Ohm)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

3. IKEK-FORUM

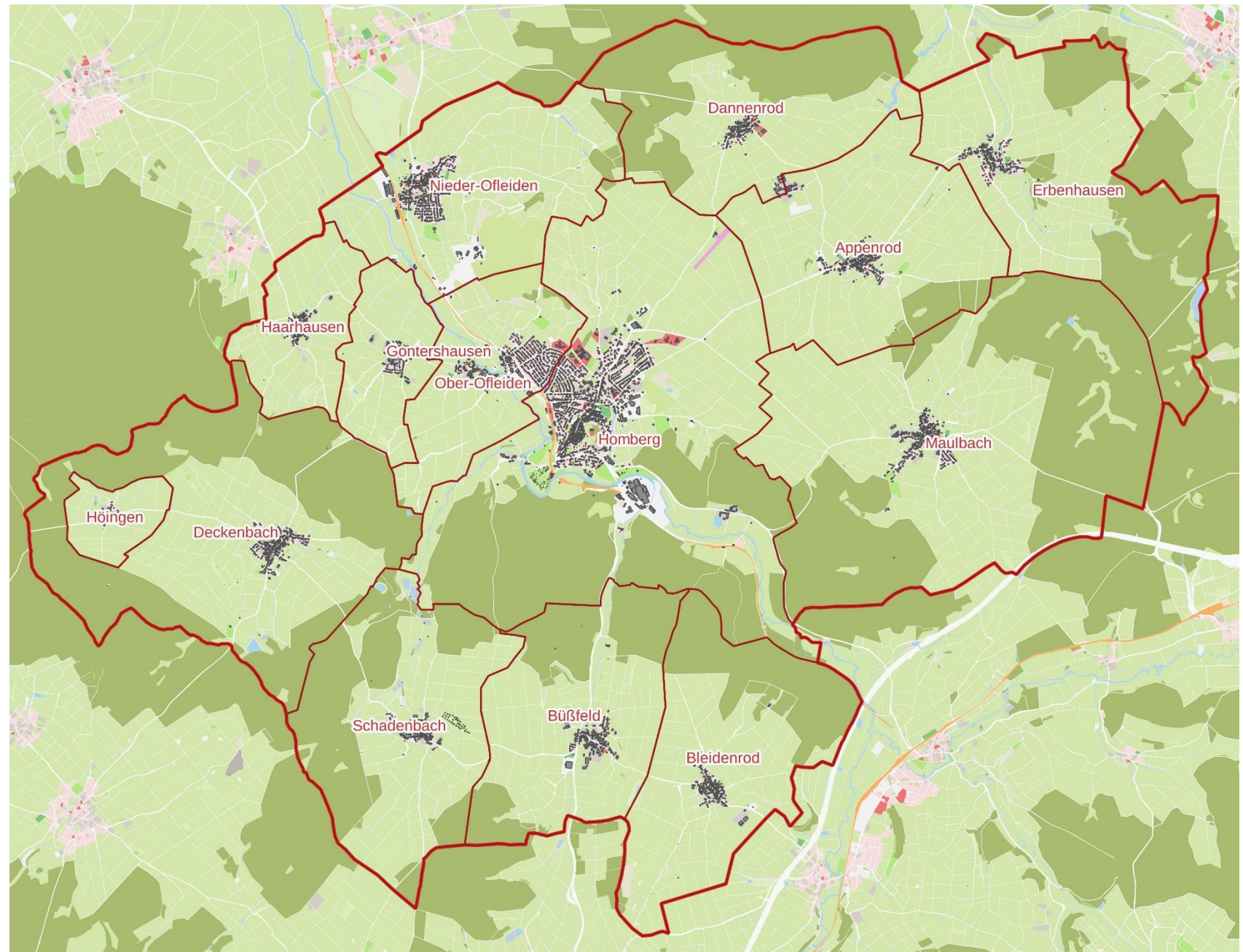
- 19:00 Uhr **Begrüßung und Vorstellung**
- 19:10 Uhr **IKEK-Ergebnisse**
- 19:45 Uhr **Informationen zur Privatförderung**
(Hr. Marvi, Vogelsbergkreis)
- 20:00 Uhr **IKEK-MARKTPLATZ**
Fördergebietsabgrenzungen, Maßnahmen,
Leitbild, Analyseergebnisse
- 20:55 Uhr **Vorstellung des Votings**
- 21:15 Uhr **Ausblick und Verabschiedung**

Wir machen Fotos!

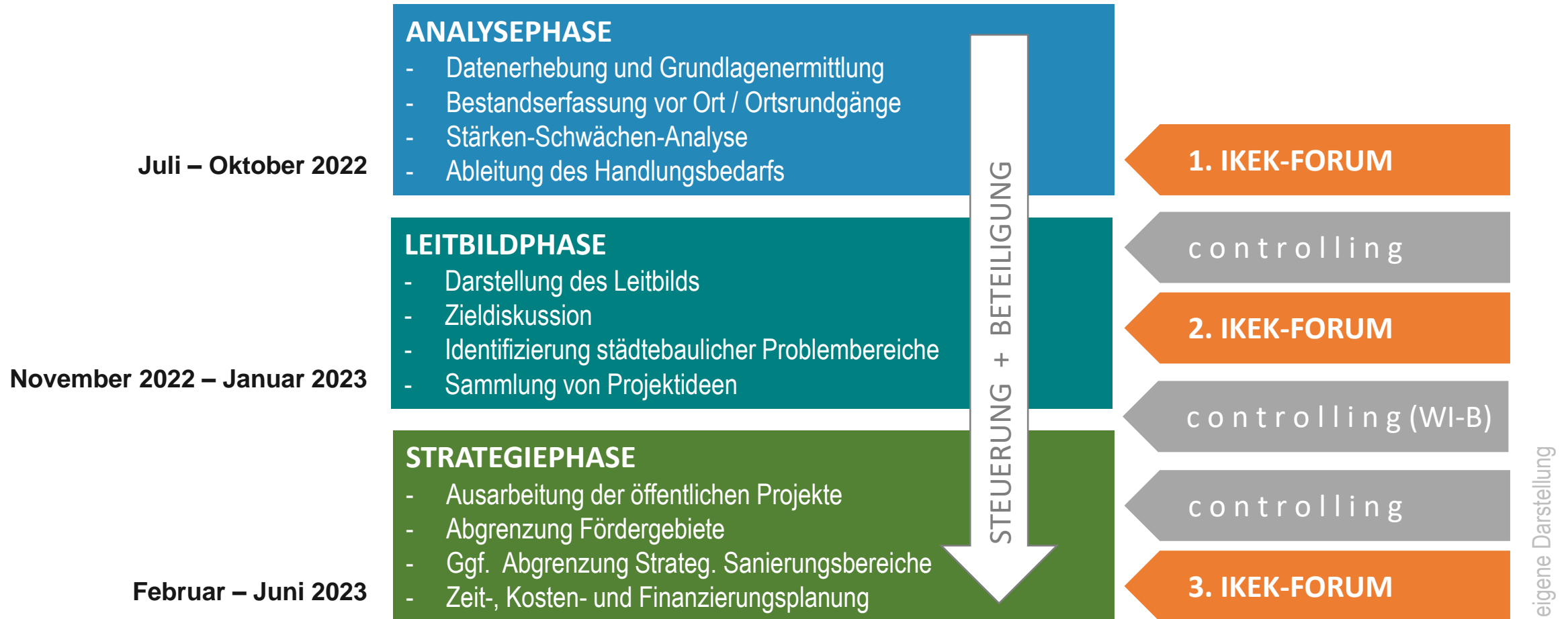
**Präsentation wird im
Anschluss
veröffentlicht!**

VORSTELLUNGSRUNDE

Welche Stadtteile sind vertreten?



IKEK PROZESS IN HOMBERG (OHM)



Prüfung durch die WI-Bank
Beschluss

RÜCKBLICK 2. IKEK-FORUM



HANDLUNGSFELDER

**Städtebauliche Entwicklung
und Wohnen**

**Landschaft, Natur
und Naherholung**

**Daseinsvorsorge,
Basisinfrastruktur und
Grundversorgung**

**Kultur, Brauchtum, Freizeit,
und bürgerschaftliches
Engagement**

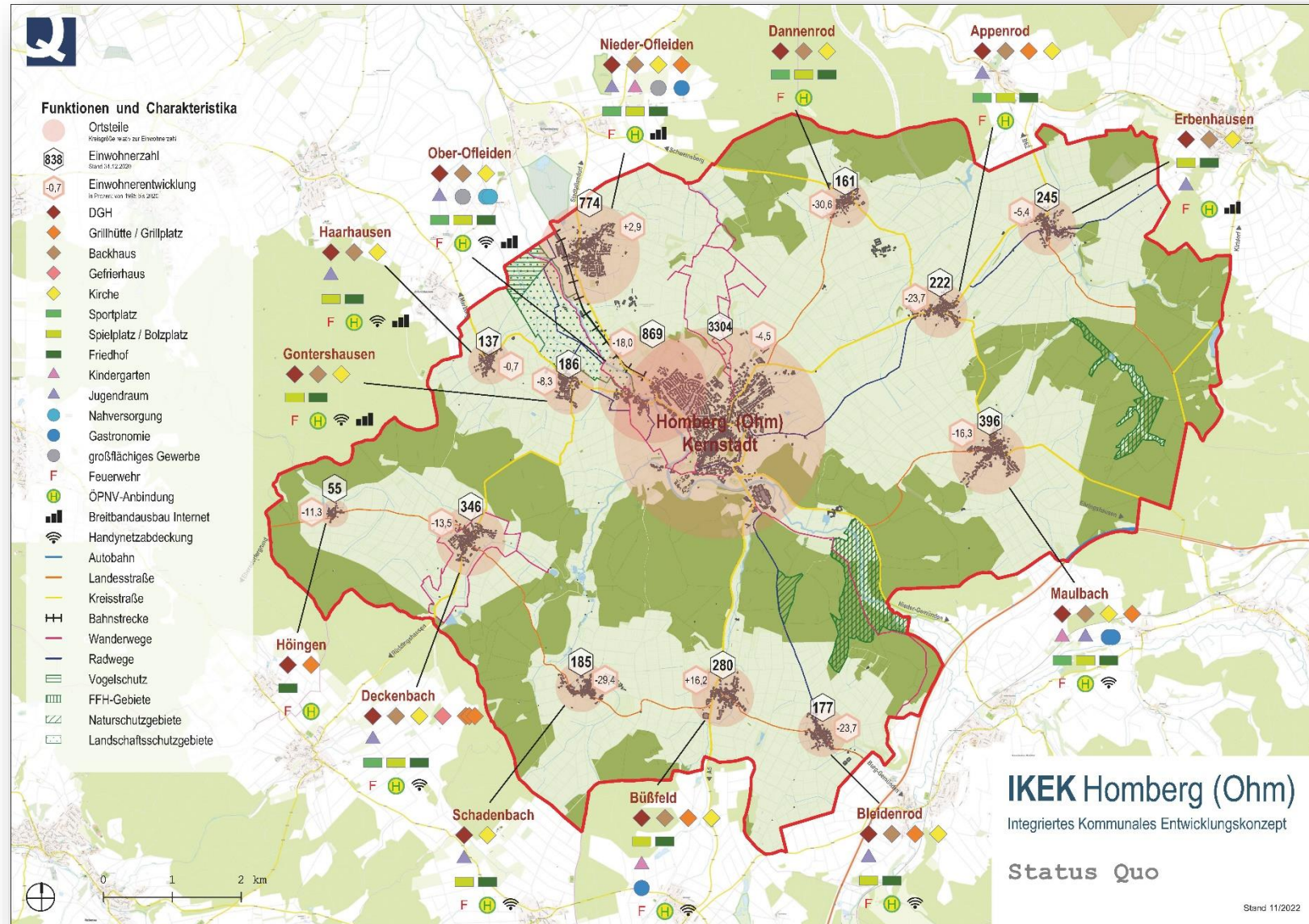
**Verkehr, Mobilität und
Barrierefreiheit**

**Wirtschaft, Arbeitsplätze
und Verwaltung**

**Technische Infrastruktur,
Energie und Klima**

STATUS QUO

Bevölkerungsentwicklung
Ausstattung
Anbindung
Naturräumliche Einordnung
...



ABGRENZUNG DER FÖRDERGEBIETE

- Förderung von privaten Vorhaben NUR in Fördergebieten (ausgenommen: Kulturdenkmäler)
- „...ist aus der Siedlungsgenese abzuleiten und der Gebietszuschnitt sollte unter strategischen Gesichtspunkten (Lage, Struktur, Funktion und Bedeutung, Lenkung der Fördermittel) festgelegt werden“ (Leitfaden zur Dorfentwicklung)
- muss ein zusammenhängender Siedlungsbereich sein mit Konzentration auf ortstypisch gering überformte Siedlungsbereich
- strategische Abgrenzung ist möglich (z.B. kleiner als Ortskernlage, Einbezug von Freiflächen für mögliche Innenentwicklung)

BAU- UND RAUMSTRUKTUR

BESTAND

Gebäude

öffentliche Gebäude und ihre
Funktion

öffentliche Freiräume und
Grünflächen

Leerstand und Brachflächen

Raumkanten und ortsbildprägender
öffentlicher Raum

Denkmal (Einzel-KD /
Gesamtanlage)

ortsbildprägende Gebäude
strukturerhaltende Gebäude

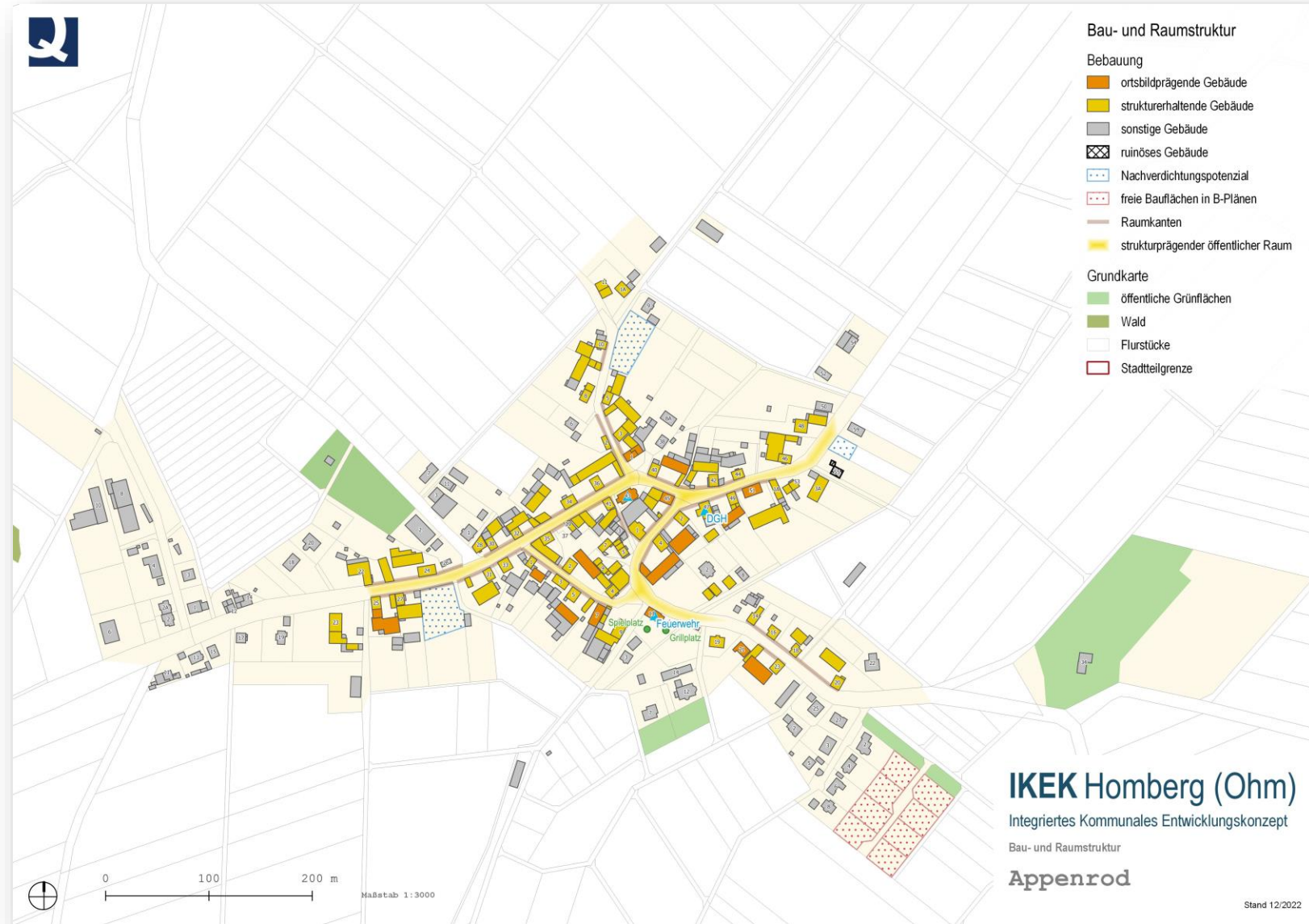
ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

Teilleerstand

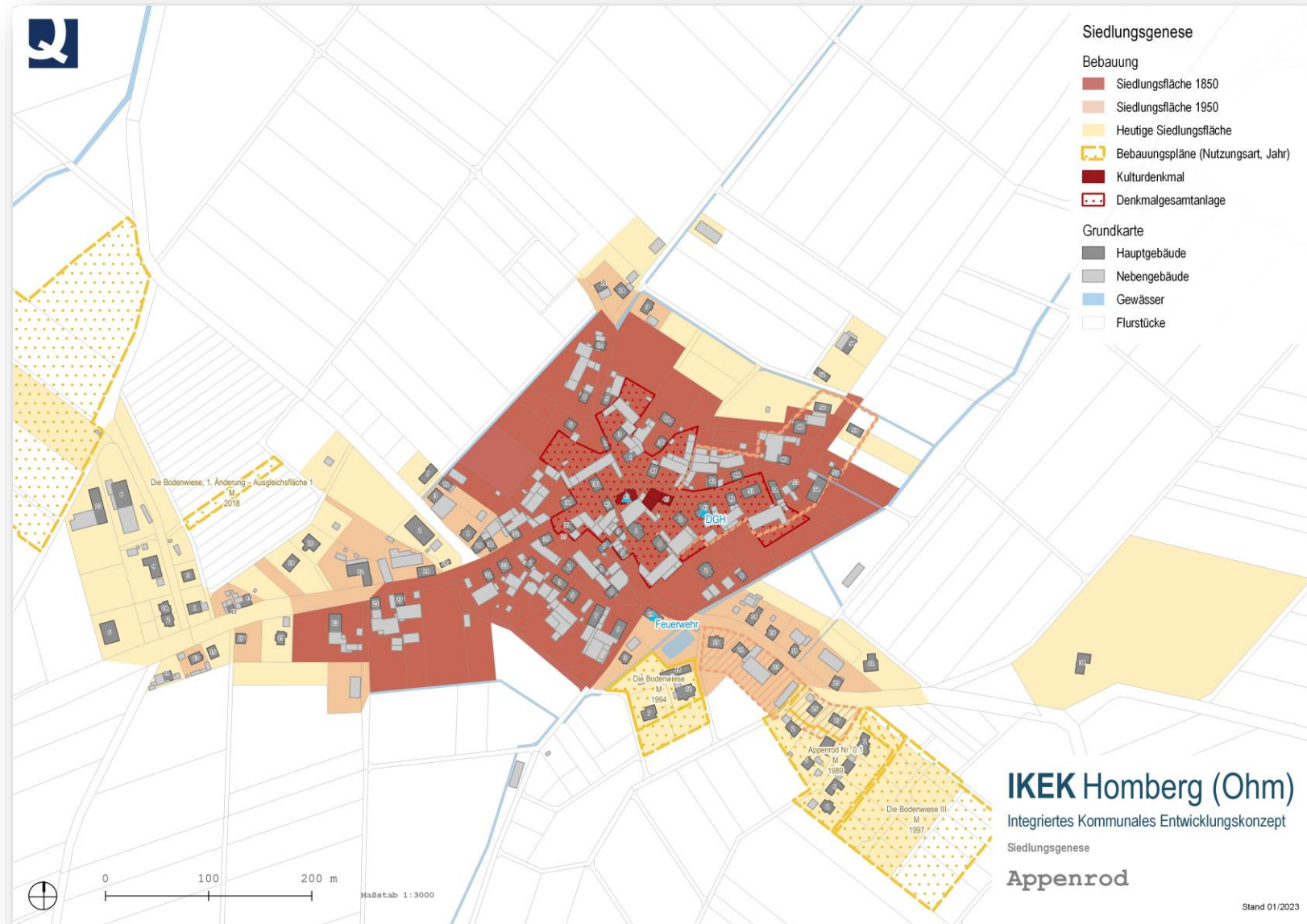
Baulücken und

Nachverdichtungspotenzial

Baulandreserven



SIEDLUNGSGENESE



kartographische Darstellung der
**Phasen der
Siedlungsentwicklung**

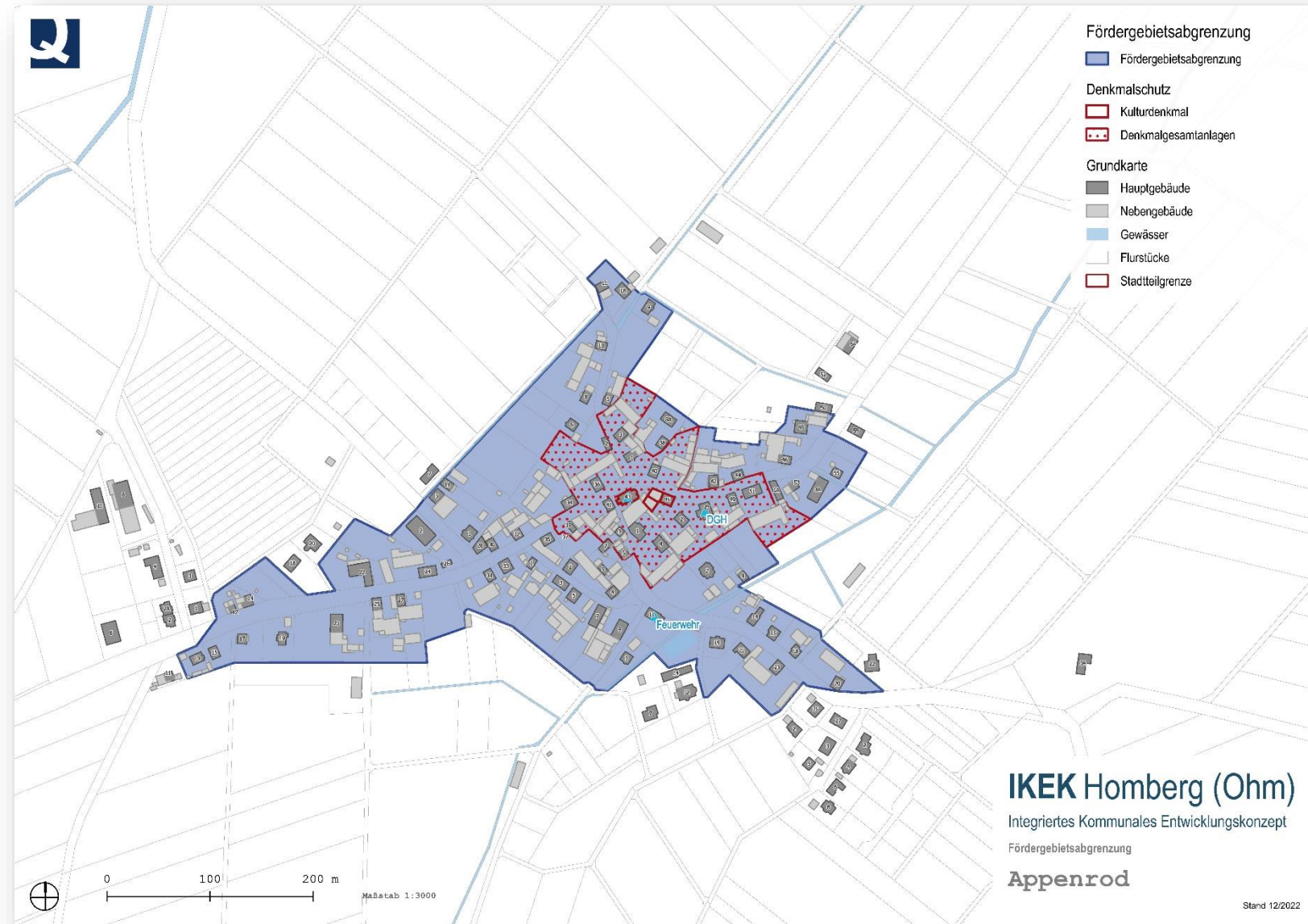
Bebauung bis 1950

historischer Ortskern

historische Siedlungserweiterungen

gültige und geplante
Bebauungspläne

ENTWURF DER FÖRDERGEBIETE



**Abgrenzung der Fördergebiete
Gesamtanlage
denkmalgeschützte Gebäude**

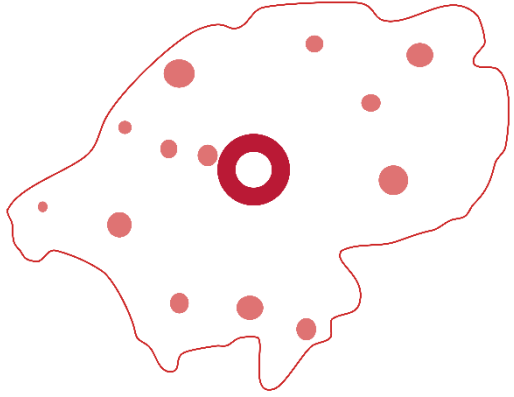
LEITBILD: ANFORDERUNGEN NACH LEITFADEN

- „Grundlage künftigen Handelns“ und „Grundlage einer Zukunftsstrategie“
- Individueller Aufbau und Struktur je nach inhaltlicher Notwendigkeit
- **Realitätsbezug und Kontinuität:** orientiert sich an Vorhandenem und entwickelt Potenziale
- **Konsistenz:** widerspruchsfrei und positiv
- **Balance von Abstrahierung/Konkretisierung:** spannt inhaltlich und räumlich einen „Bogen“ und hat gleichzeitig eine Steuerungswirkung

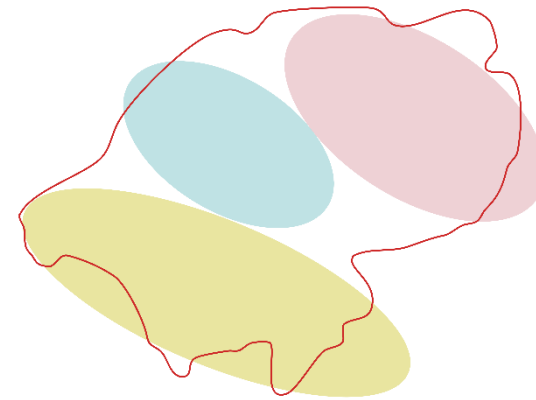
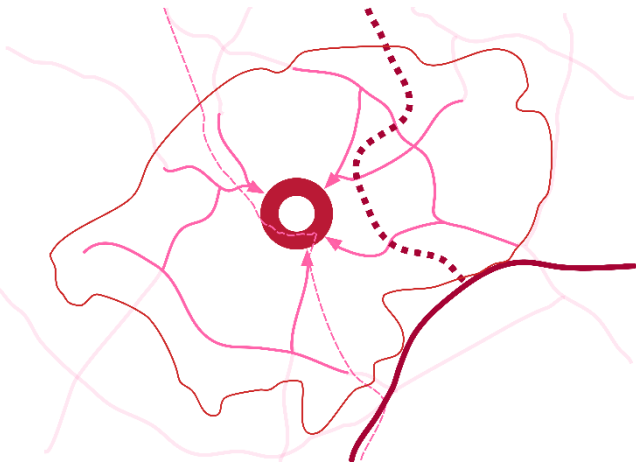
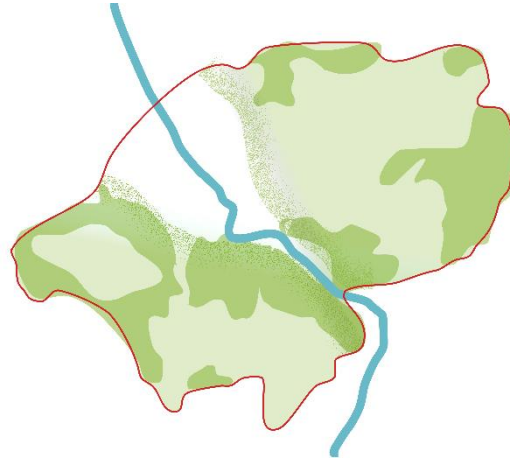


RÄUMLICHES LEITBILD - ENTWURF

SIEDLUNG



LANDSCHAFT

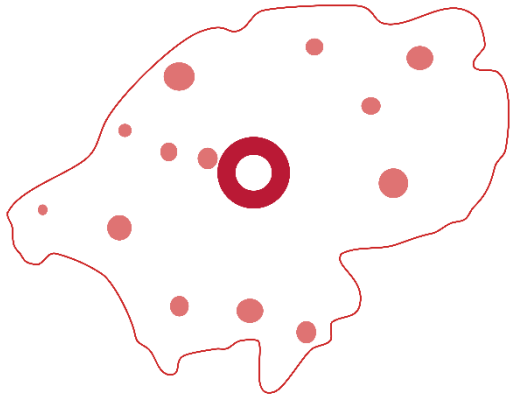


VERNETZUNG

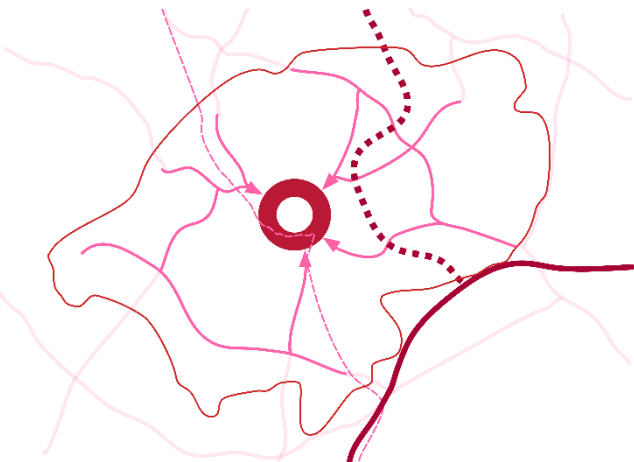
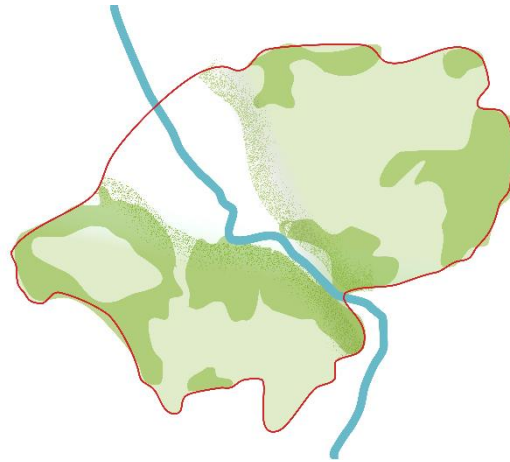
TEILRÄUME

RÄUMLICHES LEITBILD - ENTWURF

SIEDLUNG

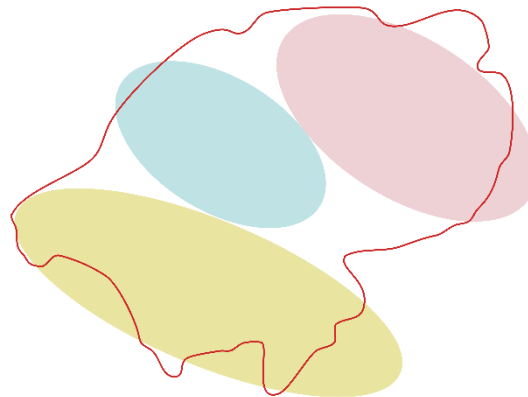


LANDSCHAFT



VERNETZUNG

TEILRÄUME



Gemeinschaft

I3 Orte - I Ziel

Die wilden I3

Homberg. Gemeinsam aktiv
für heute & morgen.

Homberg

attraktiv

nachhaltig

klimaneutral

Jung&Alt

zukunftsfähig

... UND WAS IST IHR LEITBILD?

Erholung

Welche zukünftigen Idealvorstellungen und Visionen haben Sie für Homberg?
Wie soll Homberg mit allen Stadtteilen in Zukunft sein, damit man hier
weiterhin gerne lebt, wohnt und arbeitet?

gemeinsom

Verbunden

Natur

aktiv

Miteinander

Verantwortung

großartig

Teilhabe

Wohnen&Arbeiten

Homberg. Heimat gemeinsam gestalten.

Miteinander füreinander.

Homberg: Natur.Gemeinsam.Leben.

PROJEKTE

Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

Homburg (Ohm)

Zeit-Kosten- und Finanzierungsplan

für alle kommunalen Vorhaben sowie Vorhaben mit öffentlicher Bedeutung, deren Umsetzung im Rahmen der Förderlaufzeit der Dorfentwicklung erfolgen soll

Stand: 30.01.2023

Ifd. Nr. (entsprechend Priorisierung)	Vorhabenbezeichnung ^{*)}	Name Handlungsfeld	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten		geplantes Bewilligungsjahr ^{***)}					
					geschätzter Kostenansatz DE (netto)	geschätzter Kostenansatz andere ^{**)}	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Finanzmittelbedarf gesamt:				0,00 €	0,00 €	0,00 €						

*) Bitte konkrete Vorhabenbezeichnung wählen, die dann nahezu gleichbleibend bis zur Bewilligung verwendet werden kann

**) die anderen Finanzierungsmöglichkeiten müssen in den Projektblättern zum Vorhaben konkret benannt werden

***) bitte ein X in dem Jahr, in dem das Vorhaben bewilligt werden soll

Priorisierung (Ifd. Nummer)
 Vorhabenbezeichnung
 Handlungsfeld
 Träger
 Geschätzte Kosten
 Finanzierungsmöglichkeit
 Geplantes Bewilligungsjahr

PROJEKTE

Maßnahmen, die über DE **förderfähig** sind

höhere Priorität



Voting 3. Forum



Prio Steuerungsgruppe



werden in **Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan** aufgenommen;
detaillierte **Projektblätter** im IKEK

Maßnahmen, die über DE **förderfähig** sind

geringere Priorität



können während **Umsetzungsphase** ggf. in Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan aufgenommen werden

Maßnahmen, die **nicht** über DE **förderfähig** sind



ggf. förderfähig über **andere Programme**

Maßnahmen, die nicht umgesetzt werden sollen



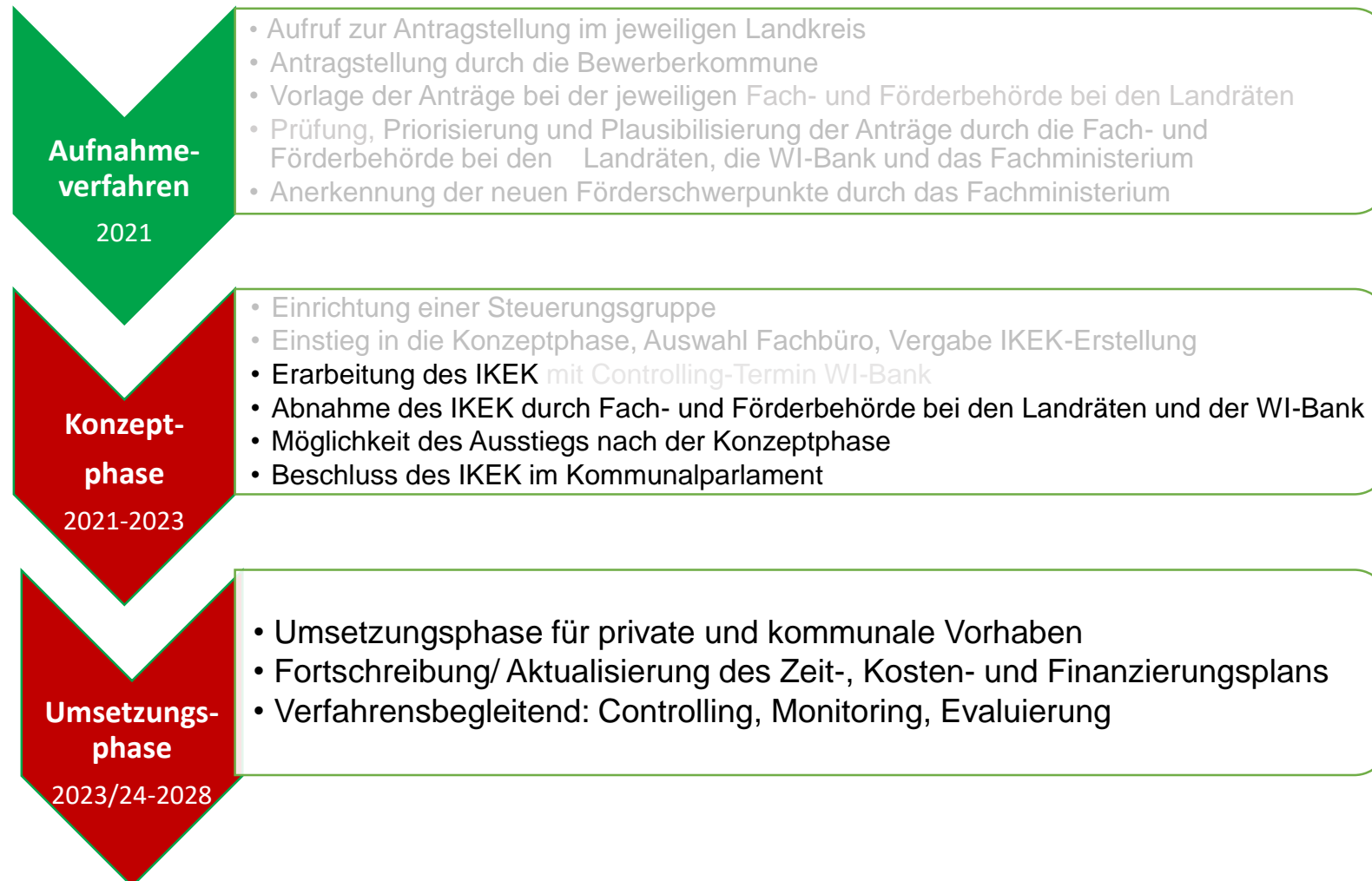
Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum

Dorfentwicklung in Homberg

Grundinformationen für die Privatförderung
zum 3. IKEK-Forum



ABLAUF UND CHRONOLOGIE IKEK



UMSETZUNGSPHASE

- Im Zeitraum IV. Quartal 2023– 2028
- Antragsstellung erst nach Freigabe des IKEKs möglich
- Fördervorhaben nur innerhalb anerkannter Fördergebiete (Ausnahme Kulturdenkmäler)
- Förderobjekt muss sich im Fördergebiet befinden
- Mindestinvestitionen 10.000 € (netto)
- Kostenfreie Erstberatung durch DE-Berater

MÖGLICHE MAßNAHMEN

- Sanierung von Dach, Fenster, Türen, Fassade
- Energetische Sanierungsarbeiten
- An- und Umbauten zur Wohnraumerweiterung
- Umnutzung von Scheunen, ehemaligen Stallgebäuden oder Dachgeschosse zu Wohnraum
- Neubauten im Ortskern (Außensanierung-und gestaltung)
- Erweiterung und Neuanlagen von Hof-, Garten-, Grünflächen

PLANUNGSLEISTUNGEN

- Gemeinsam mit den Netto-Baukosten sind die Architektenkosten zuwendungsfähig
- Auf Grundlage eines HOAI basierten Angebots mit Angaben der prozentualen einzelnen Leistungsphase gefördert
- Leistungsphase 3-8 nach HOAI

Voraussetzungen im privaten Bereich

- Wohnhaus, Nebengebäude oder die Hof- und Gartenfläche muss im Fördergebiet liegen
(Ausnahme Kulturdenkmäler)
- Antragsteller muss im Grundbuch eingetragen sein
- Umbau/Sanierung muss auf Grundlage ortstypischer Bauweise erfolgen
- Finanzierung muss gesichert sein
- Beantragte Maßnahmen dürfen **erst nach Erhalt** des schriftlichen **Zuwendungsbescheides** begonnen werden

Vorzeitiger Maßnahmenbeginn führt zur Ablehnung

FÖRDERVORHABEN NACH (DE-Richtlinie)

RL-Ziffer:	Bezeichnung:	Beispielprojekte:
4.5 rein private Vorhaben	Umnutzung, Sanierung und Neubau von Gebäuden, Hof- Garten- und Grünflächen Nur Außensanierung und-gestaltung, bei Wohnraumschaffung und bei Verbesserung der Wohnqualität wird zusätzlich zur Außensanierung auch die Innensanierung gefördert.	Sanierung und Neubau Wohnhaus, Umbau Wirtschaftsgebäude, Erweiterung und Neuanlage von Hof,-Garten- und Grünflächen, Planungen der LPH 3-8

Förderung über das Dorferwicklungsprogramm Hessen:

- 35% der zuschussfähigen Netto-Kosten max. 45.000 € Zuschuss
- Kulturdenkmale 35% max. 60.000 € Zuschuss
- Umbau von Wirtschaftsgebäuden (Scheune, Stall etc.) bei Schaffung von bis zu max. 3 Wohneinheiten 35% max. 200.000 € Zuschuss
- Mindestinvestitionen 10.000 € (netto)

FÖRDERVORHABEN NACH (DE-Richtlinie)

RL-Ziffer:	Bezeichnung:	Beispielprojekte:
4.6	Städtebaulich verträglicher Rückbau Nur bei Ersatz von dorfenwicklungsgerechter Nachnutzung!	Abriss nicht mehr sanierungsfähiger Gebäude

- 35% der zuschussfähigen Netto-Kosten max. 45.000 € Zuschuss
- Mindestinvestitionen 10.000 € (netto)

Förderung wird nach Abschluss der Maßnahme ausgezahlt

vorher-nachher (zu RLZ 4.5):



Beispiel 1:



Beispiel 2:

Dorfentwicklungsgerechte Neubauten (zu 4.5):



Unterlagen zur Antragsstellung

- Förderantrag (digital einzureichen)
- Beratungsprotokolle durch DE-Berater*in
- Vergleichsangebote durch Architekt*in oder Bauingenieur*in
- Baugenehmigung (baugenehmigungspflichtige Maßnahme)
- Denkmalrechtliche Genehmigung (denkmalgeschütztes Gebäude)
- Ggf. weitere Antragsunterlagen

Auftaktveranstaltung mit weiteren Informationen

Kontaktdaten

Vogelsbergkreis
Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum
Dorf- und Regionalentwicklung

Adolf-Spieß-Str. 34
36341 Lauterbach

Sachbearbeiter

M. Reza Marvi
06641 977-3531
mohammad.marvi@vogelsbergkreis.de

Ansprechpartner Privatförderung

Michael Semmler
06641/977-6620
michael.semmler@vogelsbergkreis.de

Weitere Informationen:

www.vogelsbergkreis.de

www.umwelt.hessen.de

MARKTPLATZ

IDEEN FÜR EIN ZUKUNFTSFÄHIGES HOMBERG

Projektschau

Info & Voting

Leitbild

Info & Kommentieren

Ergebnisse der Analyse

Info

Fördergebiets-abgrenzungen

Info mit Hr. Marvi



**„Welche Projekte haben aus Ihrer Sicht höchste Priorität?“ /
„Welche Projekte sollten unbedingt angegangen werden?“**

- **10 Klebepunkte** pro Person,
- es darf maximal **1 Klebepunkt pro Projekt** vergeben werden

AUSBLICK

ab August 2023:

Fertigstellung des Konzepts

Prüfung durch die WI-Bank, danach Beschlussfassung

ab ca. Herbst 2023:

Start der Förderung



**VIELEN DANK,
KOMMEN SIE GUT NACH HAUSE
& BLEIBEN SIE GESUND.**



3. IKEK-FORUM AM 30. MAI 2023 ERGEBNISSE DER IDEENWERKSTATT

Voting der Maßnahmen

Die finale Reihenfolge der Priorisierung wird in der Steuerungsgruppe beraten und während der Umsetzungsphase in regelmäßigen Abständen an aktuelle Entwicklungen angepasst. Das Voting dient der Steuerungsgruppe als Empfehlung.

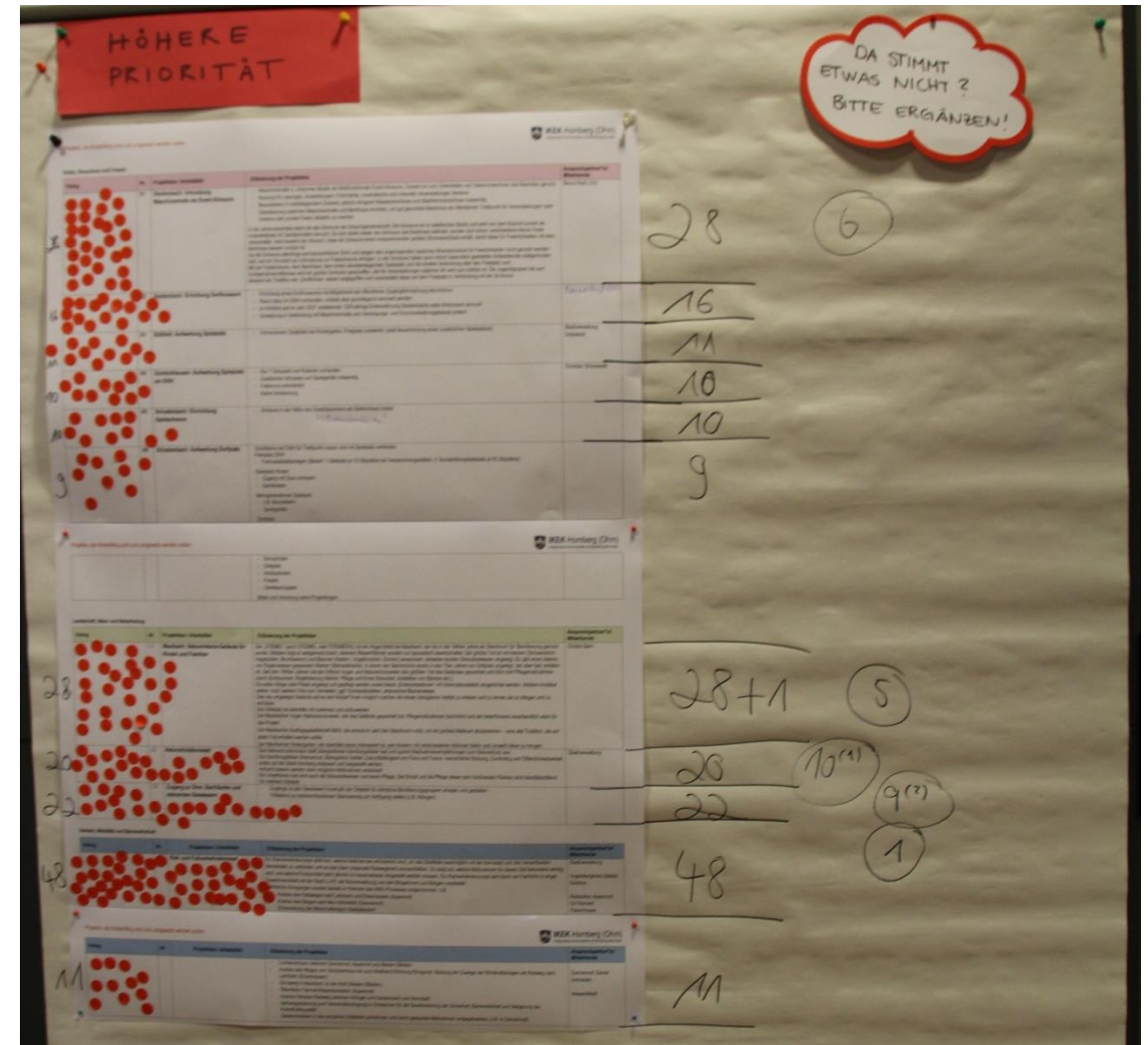
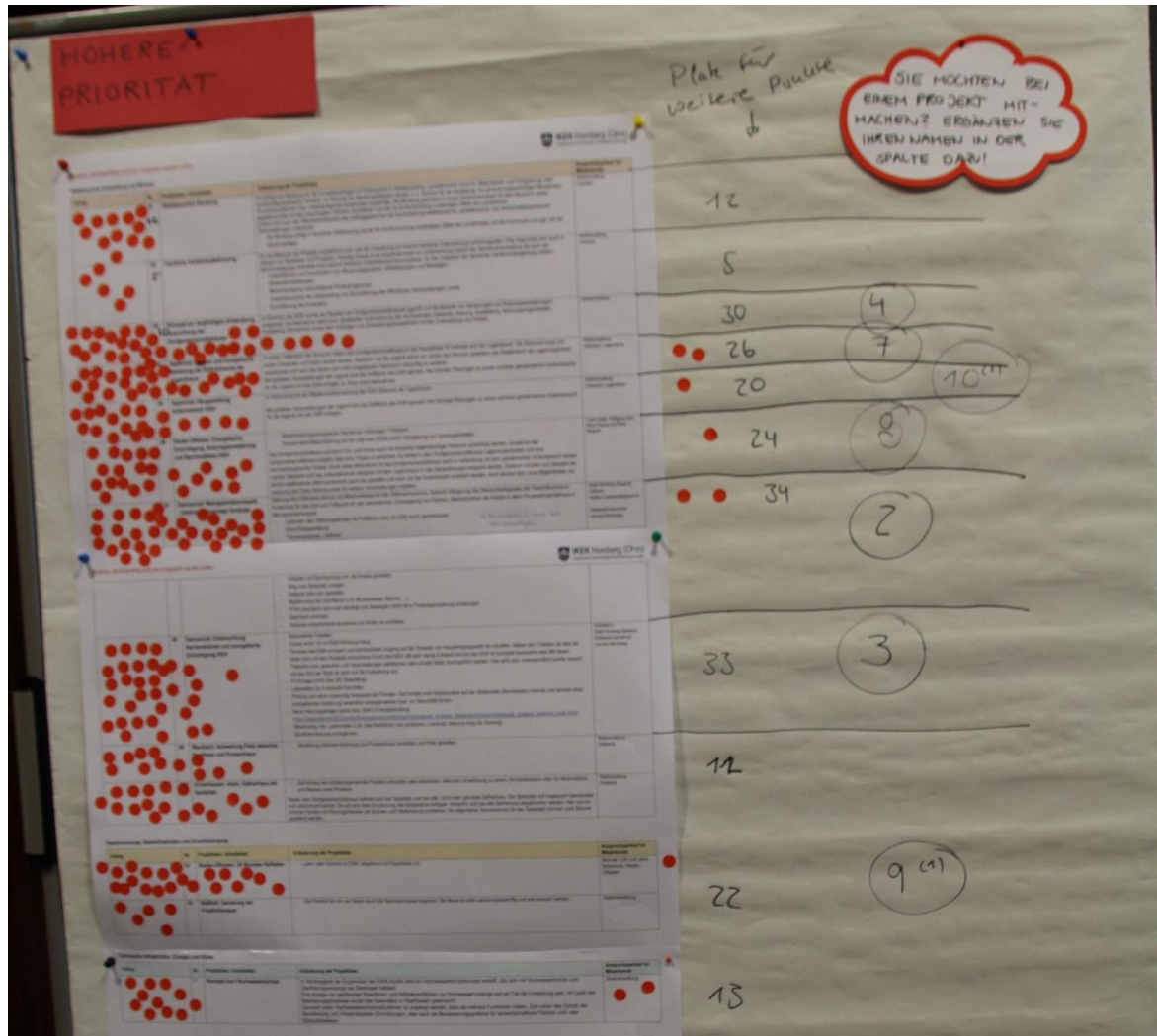
Platz	Voting Forum	Nr.	Vorhabenbezeichnung
1	59	V1	Rad- und Fußverkehrskonzept Verkehr, Mobilität und Barrierefreiheit
2	34	S7	Dannenrod: Planung Mehrgenerationenpark „Oldtimer“/Neuanlage Dorfplatz Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
3	33	S8	Dannenrod: Planung Untersuchung Barrierefreiheit und energetische Ertüchtigung DGH Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
4	30	S3	Konzept zur langfristigen Entwicklung Ausrichtung der Dorfgemeinschaftshäuser Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
5	29	L1	Maulbach: Planung Naturerlebnis-Gelände für Kinder und Familien Landschaft, Natur und Naherholung
6	28	K1	Deckenbach: Planung Umnutzung Maschinenhalle als Event-Scheune Kultur, Brauchtum und Freizeit
7	26	S4	Appenrod: Planung Ausbau und energetische Sanierung der DGH-Scheune als Jugendraum Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
8	24	S6	Nieder-Ofleiden: Planung Energetische Ertüchtigung, Nutzungserweiterung und Barriereabbau DGH Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
9	22	D1	Nieder-Ofleiden: 24 Stunden Hofladen
9	22	L3	Zugang zu Ohm, Bachläufen und stehenden Gewässern Landschaft, Natur und Naherholung



Voting der Maßnahmen

Platz	Voting Forum	Nr.	Vorhabenbezeichnung
10	20	S5	Appenrod: Neugestaltung Außenbereich DGH Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
10	20	L2	Naturschutzkonzept Landschaft, Natur und Naherholung
11	17	S10	Erbenhausen: ehem. Gefrierhaus am Spielplatz Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
12	16	K2	Deckenbach: Errichtung Dorfmuseum Kultur, Brauchtum und Freizeit
13	13	I1	Konzept zum Hochwasserschutz Landschaft, Natur und Naherholung
14	12	S1	Städtebauliche Beratung
15	12	S9	Maulbach: Aufwertung Platz zwischen Backhaus und Pumpenhaus Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
16	11	K3	Büßfeld: Aufwertung Spielplatz Kultur, Brauchtum und Freizeit
17	10	K4	Gontershausen: Aufwertung Spielplatz am DGH Kultur, Brauchtum und Freizeit
17	10	K5	Schadenbach: Einrichtung Spielscheune Kultur, Brauchtum und Freizeit
18	9	K6	Schadenbach: Aufwertung Dorfplatz Kultur, Brauchtum und Freizeit
19	5	D2	Büßfeld: Sanierung der Friedhofsmauer
19	5	S2	Fachliche Verfahrensbetreuung

Voting der Maßnahmen



Leitbild: Vorschläge für den IKEK-Slogan

Vorschläge

- Hand in Hand – Jung & Alt
- Wohnen + Arbeiten in der Natur
- Homberg - Lebenswert
- Landlust an der Ohm
- gemeinsOHM
- Unser Homberger Land
- Steigerung der Lebensqualität
- Homberg-Living
- Wir bringen frischen Wind auf den Spielplatz
- Attraktive Lebensräume auf den Dörfern
- Wir für Hier!
- IKEKommune Homberg Ohm – Neuer Vorort der Städte
- bOHMbastisch





quaas-stadtplaner

INGO QUAAS, SOPHIE HÖGL

TEL: + 49 (0) 3643 49 49 21

BUERO@QUAAS-STADTPLANER.DE

COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt

LUISE SCHMIDT, SELINA HOLTERMANN

TEL: + 49 (0) 6151 96 12 222

COOPERATIVE@COOPERATIVE.DE